

DESINFEKTION VON ROHRLEITUNGEN mit MIRASAN PEROX

1 - STANDVERFAHREN :

Beim Standverfahren erfolgt die Desinfektion durch Befüllen der Rohrleitung mit **Mirasan Perox Lösung** von 100 bis 500mg/l und einer Standzeit von mindestens 12 Stunden. Hierzu wird die neu verlegte Rohrleitung mit Wasser gefüllt, dem im konstanten Verhältnis **Mirasan Perox** mit einer Dosierpumpe zugemischt wird.

Während der Desinfektion muß ein Eindringen der Desinfektionslösung in das in Betrieb befindliche Rohrnetz verhindert werden.

Die **Mirasan Perox** Zudosierung darf erst beendet werden, wenn die gesamte Leitung mit der Desinfektionslösung gefüllt ist.

Mirasan Perox ist in dieser Konzentration nicht wahrnehmbar. Die **Mirasan Perox** Konzentration wird mittels unserer Teststreifen ermittelt.

2 - FLIESSVERFAHREN :

Besonders bei Leitungen großer Nennweiten kann es günstig sein, während eines längeren Zeitraumes bei gleichzeitigem Spülen **Mirasan Perox** wie im Standverfahren beschrieben, in die Leitung zu dosieren. An der Entleerung muß mehrfach im Verlauf des Spülens die **Mirasan Perox** Konzentration des ausfließenden Wassers gemessen werden.

Eine mindestens zwei- bis dreifache Erneuerung des Wasserinhaltes der Rohrstrecke mit **Mirasan Perox** Lösung ist anzustreben.

3 - DESINFEKTION WÄHREND DER DRUCKPROBE:

Eine Kombination der Desinfektion der Rohrleitung mit der Druckprobe hat sich gut bewährt. Bei diesem Verfahren wird schon bei der ersten Füllung der Rohrleitung **Mirasan Perox** haltiges Wasser eingeleitet. Durch den bei der Druckprobe auftretenden höheren Druck wird die **Mirasan Perox** Lösung in die Poren des Rohrmaterials, der Flanschen, Kupplungen usw. gepreßt.

4 - VORGEHEN NACH REPARATUREN :

Bei Rohrbrüchen sollte die Leitung zumindest unter gemindertem Druck belassen werden, bis sichergestellt ist, daß nach Abpumpen aus der Baugrube kein Schmutz in die Leitung mehr eindringen kann.

Auszuwechselnde Teile sollten mit sauberem Wasser bzw. mit einer **Mirasan Perox** Lösung gereinigt werden. Nach der Reparatur muß, wie bei Neuverlegungen von Leitungen, eine sorgfältige Spülung und Desinfektion vorgenommen werden.

Während des Einbringens der **Mirasan Perox** Lösung müssen die auf dem Leitungsstück vorhandenen Hydranten geöffnet werden, um auch diese zu desinfizieren.

5 - BESEITIGUNG VON MIRASAN PEROX LÖSUNGEN :

Da **Mirasan Perox** aus Wasserstoffperoxyd besteht und sich in Wasser und Sauerstoff aufspaltet, kann die **Mirasan Perox** Lösung in der angegebenen Gebrauchskonzentration, ohne Probleme den örtlichen Vorschriften entsprechend, entsorgt werden.

Inhaltsangabe - Rohrleitungen

Anhand der nachfolgenden Tabelle kann man nach Feststellung des Durchmessers in Zoll oder Millimeter ganz einfach ablesen, welchen Liter-Inhalt das betreffende Rohr auf 1 m hat.

Zoll / mm	l / m	mm	l / m	mm	l / m
1/2"	0.2	110	9.5	300	70.6
5/8"	0.3	120	11.6	320	80.4
3/4"	0.3	130	13.5	340	90.7
7/8"	0.5	140	15.2	360	101.7
1"	0.6	150	17.6	380	113.4
1 1/4"	1.0	160	20.0	400	125.6
1 1/2"	1.3	170	22.7	450	159.0
1 3/4"	1.5	180	25.4	480	180.8
2"	2.1	190	28.3	500	196.2
50	2.0	200	31.4	550	237.5
55	2.3	210	34.6	600	282.6
60	2.6	220	38.0	620	301.7
65	3.2	230	41.6	640	321.5
70	3.9	240	45.2	650	331.6
80	5.0	250	49.0	700	384.6
90	6.3	260	53.0	800	502.4
100	7.8	270	57.2	880	607.9
		280	61.6	900	635.8
		290	66.0		

MIRASAN PEROX VERBRAUCH PRO KM - ROHRLEITUNG

Die empfohlene Zugabemenge von **Mirasan Perox** für die Rohrleitungsdesinfektion beträgt **500 mg/l**.

Ø - mm	Mirasan Perox - kg / km
100	3.90
150	8.80
200	15.70
250	24.50
300	35.30
400	62.80